

## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 114. Ratssitzung vom 11. November 2020

### 3168. 2020/429

**Weisung vom 30.09.2020:**

**Finanzdepartement, Tertialberichte II/2020 der Organisationseinheiten mit  
Produktegruppen-Globalbudgets**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

- Die Tertialberichte per 31. August 2020 der Organisationseinheiten mit Produktegruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.
- Für das Jahr 2020 werden mit den Tertialberichten per 31. August 2020 gemäss der vorstehenden Zusammenstellung folgende dringliche Globalbudget-Ergänzungen nachträglich bewilligt:

Produktegruppe	Bisher (in Fr.)	Erhöhung (in Fr.)
(3020) Produktegruppe 1 Pflege, Betreuung, Hotellerie	-4 911 600	3 300 000
<b>Total Erhöhung</b>		<b>3 300 000</b>

- Für das Jahr 2020 werden mit den Tertialberichten per 31. August 2020 gemäss der vorstehenden Zusammenstellung folgende ordentliche Globalbudget-Ergänzungen bewilligt:

Produktegruppe	Bisher (in Fr.)	Erhöhung (in Fr.)
(1520) Produktegruppe 1 Sammlungen und Ausstellungen	10 014 100	873 700
(3020) Produktegruppe 1 Pflege, Betreuung, Hotellerie	-612 600	1 320 200
(3026) Produktegruppe 1 Alterswohnen mit Pflege	-4 253 200	1 786 000
(3026) Produktegruppe 2 Quartierbezogene Leistungen	3 866 500	693 000
(3030) Produktegruppe 1 Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)	-993 200	5 666 700
(3030) Produktegruppe 3 Nebenbetriebe	-121 600	319 500
(3035) Produktegruppe 2 Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)	5 456 600	9 118 800
(3035) Produktegruppe 3 Nebenbetriebe	3 384 300	1 752 900
(5070) Produktegruppe 4 Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	24 244 900	2 500 000
<b>Total Erhöhung</b>		<b>24 030 800</b>

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

**Felix Moser (Grüne):** Mit den Tertialberichten erstattet der Stadtrat alle vier Monate Bericht über die Dienstabteilungen, die mit Globalbudgets arbeiten. Die diesjährigen Tertialberichte II stehen wie die Nachtragskredite ganz im Zeichen der Corona-Pandemie.

*Bereits bei den ersten Tertialberichten Ende April haben wir 8,7 Millionen Franken als dringliche Mittel zur Bewältigung der Auswirkungen der Pandemie für Spitäler und Alters- und Pflegezentren bewilligt. Die Tertialberichte II umfassen den Zeitraum von Mai bis August. Damals sprach man noch nicht real von der zweiten Welle. Es ist durchaus möglich, dass mit Abschluss des Rechnungsjahrs 2020 die Zahlen nochmals etwas schlechter aussehen. Im Moment sieht das Bild ähnlich aus wie im Frühling – mit dem Unterschied, dass nur noch ein Kredit dringlich ist. Alle anderen werden ordentlich beantragt. Praktisch alle Anträge werden mit Einnahmeausfällen oder mit Mehrkosten aufgrund der Pandemie begründet. Dies hängt damit zusammen, dass es sich bei den Spitälern und den Alters- und Pflegezentren allesamt um besonders von der Pandemie betroffene Dienstabteilungen handelt. Diese werden alle über Globalbudgets gesteuert. Aber auch andere Dienstabteilungen wie das Museum Rietberg oder das Sportamt sind von der Pandemie betroffen. Diese beiden besonders aufgrund ausfallender Eintritte ins Museum oder in die Hallenbäder, die im Frühsommer längere Zeit geschlossen waren. Gesamthaft beantragt der Stadtrat Globalbudgetergänzungen von 24 Millionen Franken. Der grösste Teil davon entfällt auf die Spitäler. Beide Spitäler erlitten grosse Ertragsausfälle, weil ein Stopp für Operationen verfügt wurde. Der Kanton trägt einen kleinen Teil der Ausfälle mit, den grössten Teil müssen aber die Stadtspitäler Triemli und Waid selber übernehmen, beziehungsweise die Stadt mit den Globalbudgetergänzungen. Der Bund will bekanntermassen keine Kosten übernehmen, obwohl er diesen Operationsstopp verordnet hat. Beim Elektrizitätswerk (ewz) sieht es anders aus. Auch dort ist ein schlechteres Jahresergebnis prognostiziert. Einerseits sind die Strompreise sehr tief. Andererseits sind auch die Papiere des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds im Wert gesunken. Dies wird dazu führen, dass die jährliche Gewinnablieferung an die Stadt voraussichtlich kleiner als budgetiert ausfallen wird. Die RPK hat zu den Tertialberichten II keine Anträge gestellt. Die Kommission empfiehlt Ihnen einstimmig – bis auf zwei Enthaltungen – diese Berichte zur Kenntnis zu nehmen und den beantragten Globalbudgetergänzungen zuzustimmen.*

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Präsident Felix Moser (Grüne), Referent; Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Raphaël Tschanz (FDP)  
Enthaltung: Susanne Brunner (SVP), Johann Widmer (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 94 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

3 / 4

Zustimmung: Präsident Felix Moser (Grüne), Referent; Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Raphaël Tschanz (FDP)  
 Enthaltung: Susanne Brunner (SVP), Johann Widmer (SVP)

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 101 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Zustimmung: Präsident Felix Moser (Grüne), Referent; Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Raphaël Tschanz (FDP)  
 Enthaltung: Susanne Brunner (SVP), Johann Widmer (SVP)

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 99 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

- Die Tertialberichte per 31. August 2020 der Organisationseinheiten mit Produktgruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.
- Für das Jahr 2020 werden mit den Tertialberichten per 31. August 2020 gemäss der vorstehenden Zusammenstellung folgende dringliche Globalbudget-Ergänzungen nachträglich bewilligt:

Produktgruppe	Bisher (in Fr.)	Erhöhung (in Fr.)
(3020) Produktgruppe 1 Pflege, Betreuung, Hotellerie	-4 911 600	3 300 000
<b>Total Erhöhung</b>		<b>3 300 000</b>

- Für das Jahr 2020 werden mit den Tertialberichten per 31. August 2020 gemäss der vorstehenden Zusammenstellung folgende ordentliche Globalbudget-Ergänzungen bewilligt:

Produktgruppe	Bisher (in Fr.)	Erhöhung (in Fr.)
(1520) Produktgruppe 1 Sammlungen und Ausstellungen	10 014 100	873 700
(3020) Produktgruppe 1 Pflege, Betreuung, Hotellerie	-612 600	1 320 200
(3026) Produktgruppe 1 Alterswohnen mit Pflege	-4 253 200	1 786 000

4 / 4

(3026) Produktegruppe 2 Quartierbezogene Leistungen	3 866 500	693 000
(3030) Produktegruppe 1 Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)	-993 200	5 666 700
(3030) Produktegruppe 3 Nebenbetriebe	-121 600	319 500
(3035) Produktegruppe 2 Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)	5 456 600	9 118 800
(3035) Produktegruppe 3 Nebenbetriebe	3 384 300	1 752 900
(5070) Produktegruppe 4 Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	24 244 900	2 500 000
<b>Total Erhöhung</b>		<b>24 030 800</b>

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 18. November 2020 gemäss  
Art. 14 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat